

Als ob!

Die Kraft der Fiktion

Fake News, Verschwörungstheorien, Medienblasen, virtuelle Welten, digitale Fälschungen, Lügengebäude aller Art: Unsere Welt scheint durchdrungen vom Verdacht, dass ein Netz von Fiktionen, Illusionen und Täuschungsmanövern unser Denken und Handeln zunehmend bestimmt, und dass die Wirklichkeit immer schwerer zu fassen ist. Woher aber rührt diese Faszination der Fiktionen? Und ließe sich ein Leben ohne sie überhaupt denken? Benötigen Menschen nicht immer wieder Illusionen, Täuschungen und Selbsttäuschungen, Phantasievorstellungen und Utopien, um all das bewältigen zu können, mit dem wir konfrontiert sind?

Der Glaube, so heißt es schon in der Bibel, kann Berge versetzen, die Künste und die Literatur sind ohne die Kraft der Fiktionen nicht denkbar. Jedes Gemälde zeigt eine Welt, die nicht existiert, jede Erzählung erzählt eine Geschichte, die erfunden sein könnte. Aber selbst in den exakten Wissenschaften spielen Fiktionen, bildgebende Verfahren, kühne Annahmen und wilde Spekulationen eine bedeutende Rolle.

Nicht nur im Alltagsleben, auch in der Politik und der Wissenschaft tun wir sehr oft so „als ob“. Wir denken und verhalten uns so, „als ob“ es Wahrheiten und Werte, den Sinn des Lebens und die große Liebe, eine schöne Welt und eine strahlende Zukunft tatsächlich gäbe. Wir stehen deshalb mitunter sehr ungehalten allen Versuchen gegenüber, diese Illusionen zu entlarven, wie etwa die Rezeptionsgeschichte von Friedrich Nietzsche oder Sigmund Freud zeigt; aber auch Hans Vaihingers große „Philosophie des Als Ob“, 1911 erschienen, ist nicht zuletzt aus diesem Grund verdrängt und vergessen worden.

Das 24. Philosophicum Lech wird sich dieser Kraft der Fiktionen widmen. Wie wirken Fiktionen in den unterschiedlichsten Bereichen unseres Lebens, von der Kunst bis zur Wissenschaft, von der Liebe bis zur Bildung, von der Moral bis zur Politik, wann und warum benötigen wir diese Fiktionen und wann werden sie gefährlich, wie viel Wahrheit verträgt der Mensch überhaupt und wie viele Täuschungen gehören zu einem guten Leben? Über diese und ähnliche Fragen werden Philosophen, Kultur-, Natur- und Sozialwissenschaftler referieren und mit dem Publikum diskutieren.

Univ. Prof. i. R. Dr. Konrad Paul Liessmann
Wissenschaftlicher Leiter des Philosophicum Lech

Programm

Mittwoch, 22. September 2021

- 18.00** Philosophisch-literarischer Vorabend:
Michael Köhlmeier und **Konrad Paul Liessmann**:
Wie man sich täuschen kann

Donnerstag, 23. September 2021

- 15.00** **Magna-Impulsforum**:
So tun als ob. Fiktionen in Politik und Gesellschaft
Podiumsdiskussion mit Ralf Beste, Irmgard Griss, Christian Kern und Nina Tomaselli
Moderation: **Michael Fleischhacker**

- 17.00** Eröffnung des 24. Philosophicum Lech durch:
Obmann Ludwig Muxel
Bürgermeister Stefan Jochum
Landeshauptmann Mag. Markus Wallner

Günther Apfalter President Magna Europe & Asia:
Brauchen Ingenieure die Kraft der Fiktion?

Jan Assmann (Konstanz):
Religion und Fiktion

Freitag, 24. September 2021

- 09.30** **Thomas Strässle** (Zürich):
Faktionales Erzählen. Über die Erfindung von Wahrheit
- 11.00** **Daniela Strigl** (Wien):
„Abgeschrieben kann das Leben nie werden“ - Biographie und Fiktion
- 12.00** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: **Konrad Paul Liessmann**
Mittagspause
- 15.30** **Matthias Burchardt** (Köln):
Geistlose Traumfabriken und Phantasmagorien der Bildungsreform
- 17.00** **Konrad Paul Liessmann** (Wien):
So tun als ob. Die Kraft der Fiktion
- 18.00** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: **Rainer Nowak**
- 21.00** **Tractatus** – Der Essaypreis des Philosophicum Lech
Preisverleihung an **Christoph Möllers**

Samstag, 25. September 2021

- 09.30** **Andreas Urs Sommer** (Freiburg):
Politischer Fiktionalismus. Zur direkten Zukunft der Demokratie
- 11.00** **Lambert Wiesing** (Jena):
Wie können Bilder zu Fiktionen werden?
- 12.00** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: **Rainer Nowak**
Mittagspause
- 15.30** **Sibylle Anderl** (Frankfurt/Main):
Die Erforschung des Kosmos zwischen Fiktion und Empirie
- 17.00** **Dietmar Dath** (Freiburg):
Was wird unmöglich sein?
- 18.00** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: **Konrad Paul Liessmann**
- 21.00** **Konzert Poporo Quartett** aus Kolumbien
„South America meets Europe“

Sonntag, 26. September 2021

- 09.30** **Sophie Wenerscheid** (Kopenhagen):
Illusion, Phantasma, Fake? Liebe in künstlichen Welten
- 10.30** **Roberto Simanowski** (Berlin/Rio de Janeiro):
Todesalgorithmus. Die Fiktionen der künstlichen Intelligenz
- 11.30** Diskussion mit den Vortragenden.
Moderation: **Konrad Paul Liessmann**
im Anschluss: Schlussworte

Rahmenprogramm

Am Donnerstagvormittag besteht die Möglichkeit, an einer Diskussionsveranstaltung teilzunehmen: Philosophieren im Kunsthau Bregenz
Weiters werden am Freitag und Samstag Sonderführungen zum Skyspace-Lech angeboten.

NEU: Dienstag, 21. September 2021

- Philosophicum Dialoge: Philosophie der Pandemie**
- 10.00** Podiumsdiskussion mit
Michael Fleischhacker und **Konrad Paul Liessmann**
- 15.00** Podiumsdiskussion mit
Adriano Mannino und **Robert Pfaller**
Moderation: **Armin Thurnher**
Programmänderungen vorbehalten.